



Mehr als drei Tonnen schwer ist ein Stahlträger, der vom Gerüst in 30 Metern Höhe auf den Boden transportiert wurde.

FOTO DIETRICH SCHNEIDER

Gerüstabbau an der Stadtkirche schreitet voran

UNNA. Die Renovierung am oberen Teil des Turmes der Evangelischen Stadtkirche Unna ist abgeschlossen. Damit kann auch das Gerüst weiter abgebaut werden.

Teile des Gerüsts waren durch große Stahlträger gesichert, diese konnten nun mit einem großen Kran abmontiert werden. Um 9 Uhr am Dienstag war der Autokran einsatzbereit. Kurze Zeit später hing auch schon der erste Stahlträger am Haken des Auslegers. Insgesamt 3,3 Tonnen hatte der Kran zu heben. Ein Balanceakt für alle Beteiligten – insbesondere für den Kranführer, der mit seiner Fernsteuerung die Last stets unter Kontrolle hatte. Der erste Träger hob sich um 10.15 Uhr in die Luft.

Durch den engen Durchgang zwischen Kirche und Gemeindehaus wurde der Träger manövriert und kam nach einer Viertelstunde sanft auf dem Boden an. 18



Erst am Boden werden die Ausmaße des Stahlträgers deutlich. Er misst 18 Meter und besteht aus drei Einzelteilen.

FOTO DIETRICH SCHNEIDER

Meter misst jeder der beiden Stahlriesen, die die Last des Gerüsts auf der Ostsei-

te der Kirche trugen. Eigentlich sind es je drei Träger von sechs Metern Länge, die

mit dicken Schrauben zu einem langen verbunden sind. Unten angekommen

werden die Verbindungen gelöst, dazu bedarf es eines 50er-Schraubenschlüssels. So auseinandergenommen können die einzelnen Stücke auf dem Lkw verladen werden. Im Tagesverlauf folgten noch weitere Stahlträger und zwei große Steinplatten. Diese liegen auf den beiden östlichen Strebpfeilern und müssen bearbeitet werden. Im Laufe des Mittwochs folgen dann die Stahlträger auf der nördlichen Seite. Dafür muss der Kran seine Position wechseln und auf der anderen Kirchseite in Stellung gebracht werden.

Die Arbeiten an der Fassade im unteren Bereich der Kirche gehen weiter, doch nach und nach bekommt die Kirche ihr gewohntes Bild zurück.